

EFRE

ESF



Die neue EU-Förderperiode in Niedersachsen

Eberhard Franz, Leiter Abteilung 4,
Staatskanzlei Niedersachsen



Niedersachsen



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer Sozialfonds

Abt. 4 der Stk.:

Regionale Landesentwicklung, EU-Förderung

Referat 401:

Strategische Planung der Landesentwicklung, Grundsatzfragen

Referat 403:

Koordinierung der EU-Förderung (EFRE, ESF, ELER)

Referat 402:

Regionale Landesentwicklung

Referat 404:

**INTERREG,
Metropolregionen**

Handlungsauftrag für die Förderperiode 2014-2020

- Erhöhung der Bedarfsgerechtigkeit beim Einsatz der EU-Mittel durch Verknüpfung von Landesentwicklung und EU-Förderung
- Dadurch optimierte Wirkung des Mitteleinsatzes
- Dies erfolgt durch eine stärker an regionalen Bedarfen und Strategien ausgerichtete Förderung.
- Enge Einbeziehung von Kommunen und regionalen Partnern durch Entwicklung einer umfassenden regionalen Strategie

Elemente der Neuausrichtung von Landesentwicklung und EU-Förderung

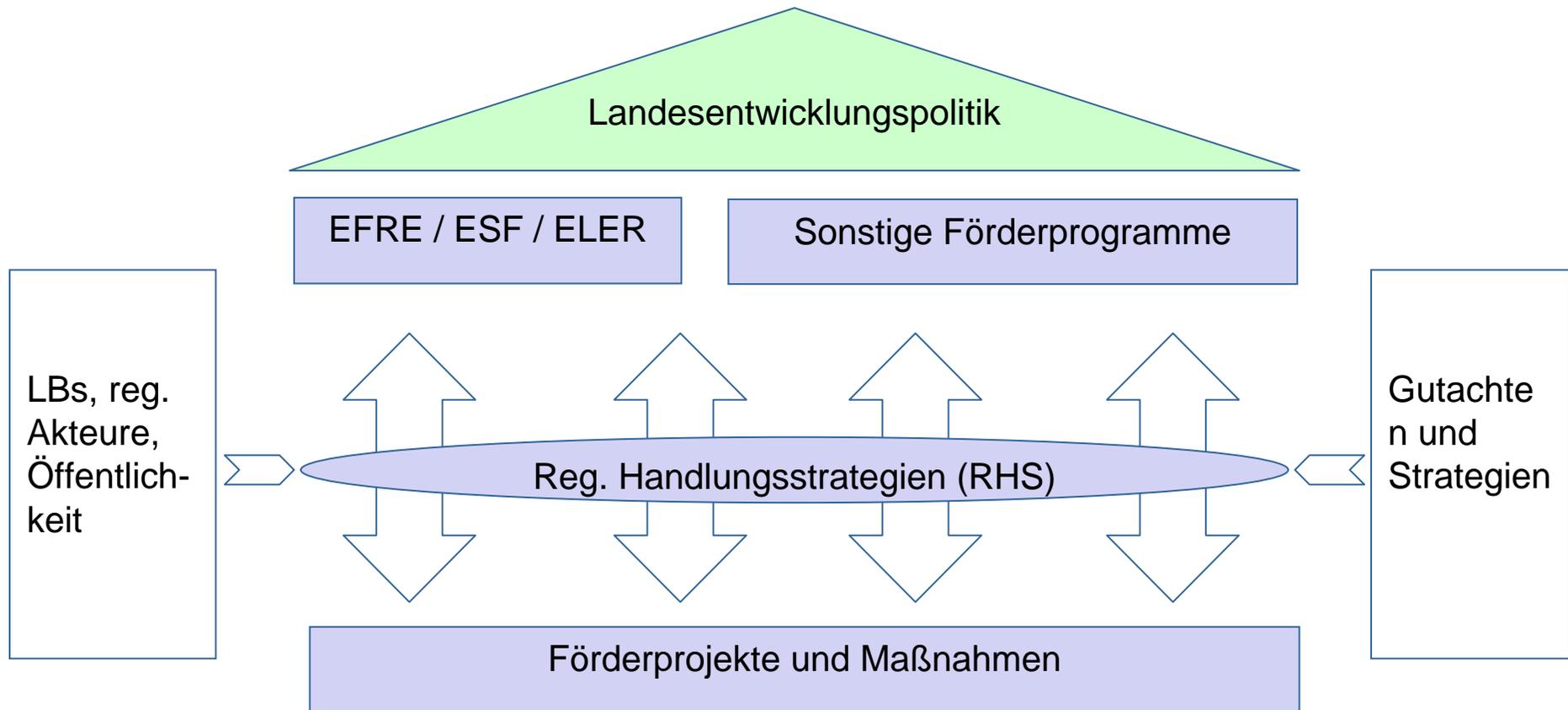
Abteilung „Regionale Landesentwicklung und EU-Förderung“ in der Staatskanzlei mit den Aufgaben:

- **Koordination der Förderprogramme**, die aus Mitteln des ELER, ESF und EFRE gespeist werden.
- **Auswertung der Stärken-Schwächen-Analysen** für die einzelnen Regionen, die bis zum Herbst vorliegen und als Grundlage für die weitere Diskussion dienen sollen.
- **Erarbeitung eines Landesentwicklungsprogramms** in enger Abstimmung mit den Landesbeauftragten und unter Einbeziehung der kommunalen Ebene, Verbände und Nicht-Regierungs-Organisationen.
- **Koordination des INTERREG**, der **Zusammenarbeit mit den Niederlanden** und der **Metropolregionen**.

5. Landesbeauftragte (Ref. 401)

- Einrichtung von 4 Ämtern für regionale Landesentwicklung zum 01. Januar 2014, unter der Leitung von Landesbeauftragten. Diese sind
 - politische Beamte,
 - Bindeglied zwischen dem Land und den Regionen,
 - Garant für die Berücksichtigung regionaler Belange bei der EU-Förderung insg. (Mitglied der Monitoring-ausschüsse) und im Rahmen der Projektauswahl
 - kompetente Ansprechpartner für Kommunen und weitere Akteure vor Ort
 - leiten die Erarbeitung und Umsetzung Regionaler Handlungsstrategien.

Regionale Handlungsstrategien (Ref. 402)



EU-Förderung 2014-2020 (Ref. 403) - Finanzentwicklung

- Niedersachsen muss sich im **EFRE/ESF** auf einen starken Mittelrückgang in der kommenden EU-Förderperiode einrichten.

EU-Fonds	Summe 2007-2013	Veränderung	Summe 2014-2020
EFRE-Gesamt	1.227 Mio. €	- 43,7 %	691 Mio. €
ESF-Gesamt	447 Mio. €	- 35,8 %	287 Mio. €
Gesamt	1.674 Mio. €	- 41,6 %	978 Mio. €

- Für das gem. **ELER**-Programm mit HB stehen mehr Mittel zur Verfügung

EU-Fonds	Summe 2007-2013	Veränderung	Summe 2014-2020
ELER	975 Mio. €	+ 14,2 %	1.119 Mio. €

davon: 181 Mio. €U-Mittel

- **Niedersachsen hat in den 3 Fonds rd. 550 Mio. €weniger EU-Mittel.**

Rahmenbedingungen - inhaltlich

Über allem steht die EU-Strategie Europa 2020. Darüber hinaus besteht die KOM auf starke Konzentration bei den Strukturfonds (EFRE u. ESF):

80% der EFRE-Mittel für Innovation, KMU-Förderung u. CO₂-Minderung

⇒ EFRE „stößt an Grenzen“ bei

- Breitbandausbau
- Küsten- und Hochwasserschutz
- Tourismus und Kultur

fondsübergreifende Querschnittsziele:

- Innovationsförderung
- CO₂-Minderung/Klimaschutz
- Gender-Mainstreaming

„traditionelle“ Schnittstellen

- Qualifizierung/Weiterbildung
- KMU-Förderung
- Dorfentwicklung und Städtebauförderung

Fonds- u. ressortübergreifende Abstimmung war noch nie so wichtig...

Erste Ergebnisse

- Multifondsprogramm für EFRE und ESF, gem. ELER-Programm mit HB
- stärkere Konzentration der Mittel (EU-Vorgabe, aber auch die Frage: Wo macht EU-Förderung Sinn?)
- Regionalentwicklung = fondsübergreifender Förderschwerpunkt
- Regionale Handlungskonzepte sollen eine größere Rolle spielen
- fondsübergreifend 60 Mio. EUR für Breitbandausbau
- fondsübergreifender Ansatz beim Klimaschutz durch Moorentwicklung, bei dem aus dem ELER u.a. die nötigen Flurbereinigungen finanziert werden sollen
- beim Hochwasserschutz im ELER Kompensation der ursprünglich im EFRE angemeldeten und dort nicht zu realisierenden Mittelbedarfe

EFRE-Programmstruktur 2014-2020 (vorläufig)

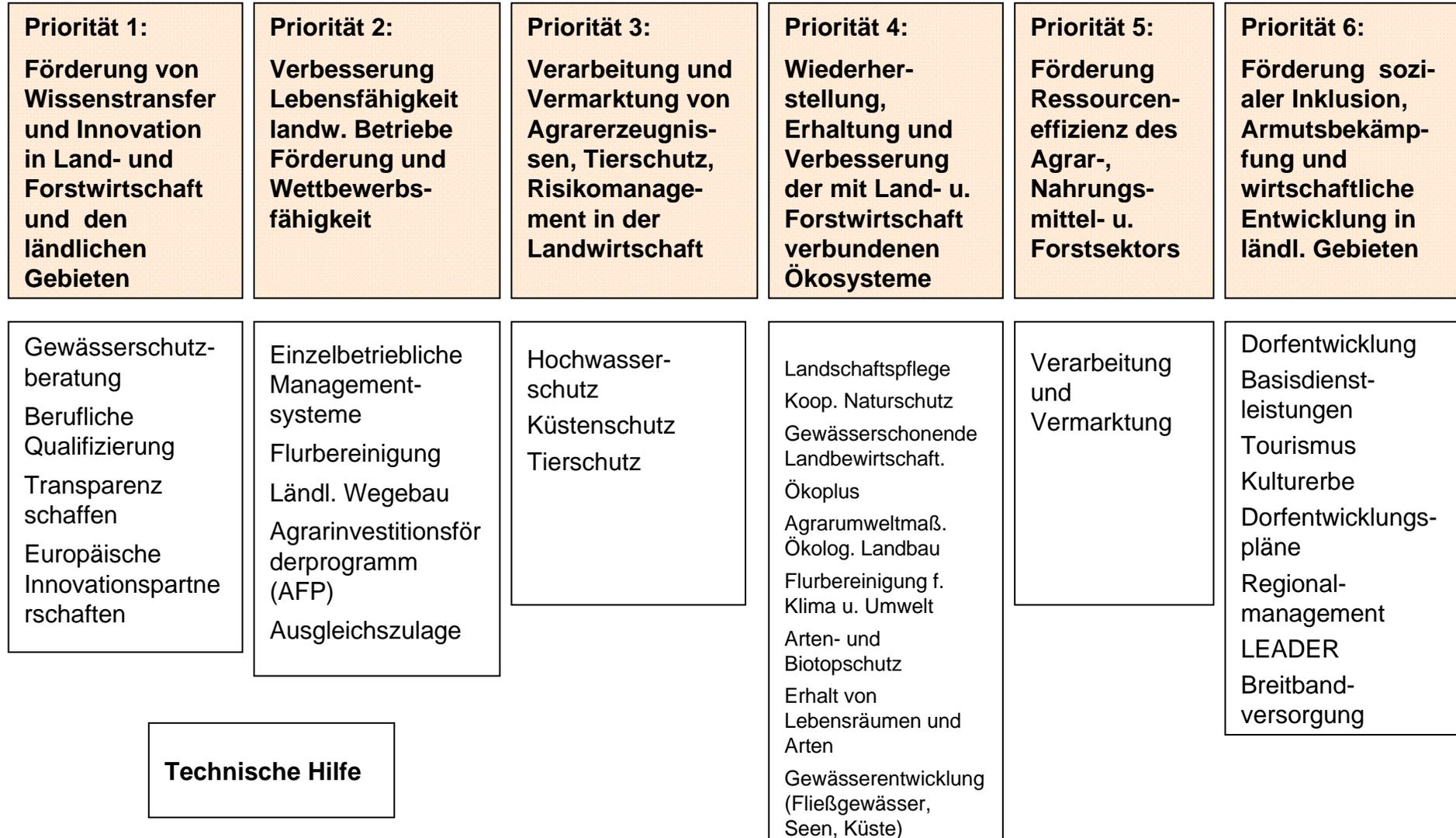
Prioritätsachse 1: Förderung der Innovation	Prioritätsachse 2: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	Prioritätsachse 3: Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes	Prioritätsachse 4 (neu): Nachhaltige städtische Entwicklung	Prioritätsachse 5: Bewältigung des demografischen Wandels in ländlichen Gebieten
Niedrigschwellige Innovationsförderung für KMU und Handwerk	Revolvierende Finanzinstrumente (Beteiligungsfonds, MikroSTARTer und Mikrobeteiligungsfonds)	Moorentwicklung	Energetische Sanierung der Sozialwohnungsbestände in sozialen Brennpunkten	Inwertsetzung von Natur und Landschaft
Innovationsfonds	Produktive Investitionen in KMU	Energieeinsparung in Kommunen	Brachflächen-sanierung	Kulturförderung
Wissens- und Technologietransfer durch Beratung	Gründungscoaching + Nachfolgemoderation	Sekundärrohstoff-börse		ÖPNV im ländlichen Raum
Innovationsinfrastruktur	Wirtschaftsnahe Infrastruktur (auch im Hafen- und Tourismusbereich)	CO ₂ -Reduzierung im Verkehr		
Innovation in Betrieben		Energetische Sanierung von Kultureinrichtungen		
Innovation durch Hochschulen				

Technische Hilfe

ESF-Programmstruktur 2014-2020 (vorläufig)

Prioritätsachse 6: Gleichstellung	Prioritätsachse 7: Soziale Innovation	Prioritätsachse 8: Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung	Prioritätsachse 9: Lebenslanges Lernen und Prävention des vorzeitigen Schulabbruchs
F.I.F.A	Förderung regionaler Fachkräftebündnisse	Qualifizierung durch Arbeit	Überbetriebliche Berufsausbildung
Koordinierungsstellen	Förderung horizontaler Fachkräftebündnisse über EU- Büros der Sozialpartner und der Wohlfahrtspflege	Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen	Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung
Technische Hilfe		Programme der Jugendhilfe (Jugendwerkstätten, Pro-Aktiv-Centren)	Perspektive Berufsausbildung
			Weiterbildung in Niedersachsen
			Weiterentwicklung des lebenslangen Lernens, Hochschulen, Alphabetisierung

ELER-Programmstruktur 2014-2020 (vorläufig)



ETZ-Programmstruktur 2014-2020 (vorläufig) (Ref. 404)

INTERREG A – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	INTERREG B – Transnationale Zusammenarbeit	INTERREG EUROPE (C) – Interregionale Zusammenarbeit
„Deutschland-Niederland“: gesamte W-E-Region, einschl. OI und Os, acht LKe u. die Städte Münster, Duisburg, Krefeld, Düsseldorf, Mönchengladbach aus NRW, acht Provinzen aus den Niederlanden	„Nordsee-Programm“ „Ostsee-Programm“	Europaweit: EU-Mitgliedsstaaten, Norwegen, Schweiz
Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	Kapazität für Innovation	Schwerpunktthemen
Agrobusiness Health & Life Logistik Hight Tech Systems & Materials Energie & CO2 – Reduzierung	Stärkung der Forschungs- und Innovationsstrukturen Intelligente Spezialisierung Nicht technische Innovationen	Forschung, technologische Entwicklung und Innovation Wettbewerbsfähigkeit von KMUs CO2-arme Wirtschaft Umwelt und Ressourceneffizienz
Soziokulturelle und territoriale Kohäsion	Effizientes Management der natürlichen Ressourcen	Kooperationsprojekte
Arbeit, Ausbildung, und Kultur Natur, Landschaft und Umwelt Ländlicher Raum und Demografie Netzwerkentwicklung	Erneuerbare Energien Anpassung an den Klimawandel Gefahrenabwehr Ressourcen effizientes Grünes und Blaues Wachstum	öffentlichen Organisationen arbeiten zusammen, um ihre Erfahrungen zu einem bestimmten Politikfeld auszutauschen
	Nachhaltiger Transport und Mobilität	„Policy-Learning“ Plattformen
	Erreichbarkeit entlegener Regionen Stimulierung „grüner“ Transport- lösungen für Schiffsverkehr und Personenbeförderung	Raum für kontinuierliches Lernen mit Fokus Regionalentwicklung in Europa. Bietet Lösungen zur Verbesserung des Managements und der Politikumsetzung im Bereich der Schwerpunktthemen an



Zeitlicher Rahmen...

Verabschiedung der EU-Verordnungen 17.12.2013



Einreichung der Partnerschaftsvereinbarung 26.02.2014



+ max.3 Monate Einreichung der Programme bis 25.05.2014

... und seine Konsequenzen für Niedersachsen

Einreichung der niedersächsischen Programme (EFRE/ESF, ELER und INTERREG) im Zeitraum Mai-Juli 2014

Zeitgleich beginnen die offiziellen Verfahren zur Entwicklung der Richtlinien

Genehmigung der Programme voraussichtlich nicht vor Ende 2014



Danke für Ihre Aufmerksamkeit